

Im Blickpunkt

AUSGABE
01 • 2013

Mieterzeitschrift der
Vereinigten
Wohnungsgenossenschaft eG
Braunschweig



Modernes Wohnen mit Tradition: 90 Jahre VWG

ENERGIEKOSTEN: So schonen Sie Ihren Geldbeutel
VORSORGE: Erbe von Geschäftsguthaben regeln
WERTSTOFFTonne: Das ändert sich beim Recycling



Vereinigte Wohnungsgenossenschaft eG

1923
2013
JAHRE

Liebe Mieter, Mitglieder und Freunde der VWG,

auch in diesem Jahr gibt es wieder Anlass zur Freude: Unsere Genossenschaft konnte am 11. März 2013 ihr 90-jähriges Jubiläum feiern! Einen Rückblick auf 90 Jahre VWG, inklusive einer kleinen Bildergalerie, finden Sie auf den nächsten Seiten.

Vieles hat sich seit 1923 verändert. Wir investieren seit Jahren in hohem Maße in unseren Wohnungsbestand, um mit umfangreichen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen dem Wandel der Zeit gerecht zu werden. Im Jahr 2012 konnten wir Investitionen in Höhe von insgesamt 4,09 Mio. Euro vornehmen. Auf diese Weise sichern wir die kontinuierliche Verbesserung unseres Bestandes. Die sehr geringe Leerstandsquote von weiterhin unter einem Prozent spricht eindeutig für den Erfolg dieser Investitionen.

Leider lassen sich bei unseren Modernisierungsarbeiten vorübergehende Beeinträchtigungen der Wohnqualität nicht gänzlich vermeiden. Diese sind jedoch von den meisten Mietern auch im vergangenen Jahr wieder positiv aufgenommen worden, wofür wir uns an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bedanken möchten! Auch im Jubiläumsjahr werden wir wieder verschiedene Projekte realisieren, mit denen teilweise bereits begonnen wurde. Natürlich haben wir alle betroffenen Mieter frühzeitig darüber informiert.

So werden in diesem Jahr die Häuser der Wittekindstraße 4 bis 5A umfangreich energetisch saniert. Im nächsten Jahr folgen dann die Häuser der Wittekindstraße 1 bis 3. Anschließend dürfen sich insgesamt 72 Mieter über ein freundliches neues Erscheinungsbild, eine Wärmedämmung sowie neue Bäder, Küchen und Balkone freuen. Neben diesen Maßnahmen werden wir die Arbeiten am Haus Kastanienallee 1 fortsetzen. Nachdem im vergangenen Jahr bereits die Fassade gedämmt wurde, erfolgt 2013 die Neugestaltung des Treppenhauses und des Zugangs zum Eingangsbereich, der barrierefrei umgebaut wird. Des Weiteren erhalten im Jahr 2013 die Häuser in der Allerstraße 10 + 11 und in der Wachholtzstraße 7 eine Fassadendämmung sowie Balkone, die Allerstraße 13 eine neue Heizzentrale, die Wohnungen im Bültenweg 32 und 32a neue Fenster und der Bienroder Weg 66 eine neue Dachterrasse. Außerdem werden, wie auch in den vergangenen Jahren, wieder mehrere Wohnungen als Einzelmaßnahmen modernisiert.

Wir hoffen, Ihnen in dieser Ausgabe wieder einige interessante Beiträge und Hinweise zusammengestellt zu haben. Sollten Sie Anregungen für neue Themen haben oder nähere Informationen wünschen, sprechen Sie uns einfach an. Wir freuen uns jederzeit über Ideen und konstruktive Kritik!

Das Team der VWG wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne Sommerzeit sowie viel Vergnügen beim Lesen der aktuellen „Im Blickpunkt“.

Herzlichst
Ihre VWG Braunschweig

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ unserer Genossenschaft, zu der wir Sie als Mitglied ganz herzlich einladen. Schließlich ist die aktive Mitgestaltung Grundgedanke der genossenschaftlichen Idee.

Im Rahmen dieser Versammlung werden Sie einen umfassenden Einblick sowohl in die aktuelle Situation, als auch in die zukünftige Perspektive unserer Genossenschaft bekommen. Dazu werden Sie den Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie die Zusammenfassung des Berichtes über die gesetzliche Prüfung unserer Genossenschaft hören.

Wie Sie sehen, liebe Mitglieder, sollten Sie die Gelegenheit zur Information aus erster Hand sowie den Austausch unter allen Mitgliedern nicht verpassen. Eine offizielle Einladung sowie die Veröffentlichung der Tagesordnung erfolgt wie gewohnt in Form einer Anzeige in der Braunschweiger Zeitung und auf unserer Internetseite. Bitte halten Sie sich schon jetzt den Termin frei:

Mitgliederversammlung der VWG Braunschweig

Am Dienstag, den 18. Juni 2013, 18.00 Uhr
im Gewerkschaftshaus,
Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig

Nachruf



Im letzten Jahr ist unser ehemaliger Mitarbeiter Herr Ernst Drückler im Alter von 77 Jahren verstorben.

Im Namen der gesamten Belegschaft möchten wir den Angehörigen unsere tief empfundene Anteilnahme aussprechen.

Herzlich Willkommen! Neu im Team der VWG

Wir freuen uns, Ihnen heute zwei neue Mitarbeiter im Team der Vereinigten Wohnungsgenossenschaft eG vorstellen zu können:



Herr Eugen König ist seit dem 16. Juli 2012 bei der Vereinigten Wohnungsgenossenschaft tätig. Nach kurzer Einarbeitungszeit trat er die Nachfolge von unserem langjährigen Mitarbeiter Herrn Matzelt an, der sich bei einer Wohnungsgenossenschaft in seiner Heimat neuen Herausforderungen stellt.

Herr König ist Ihr Ansprechpartner für Kleinreparaturen und Mängel in der Wohnung. Er kümmert sich zudem um die Koordination der Handwerker bei Wohnungsmodernisierungen und ist zuständig für die Formalitäten bei einem Wohnungswechsel. Herr König steht Ihnen unter der Tel.-Nr. 05 31-129898-26 gerne zur Verfügung.



Seit dem 1. Februar 2013 verstärkt Frau Claudia Beunker das Team der VWG. Sie unterstützt den kaufmännischen Kundenbereich und ist z. B. für Sie da, wenn Sie Fragen zu Ihrer Nebenkostenabrechnung haben oder wenn es kleine Unstimmigkeiten in der Mietergemeinschaft gibt. Sie erreichen Frau Beunker unter der Tel.-Nr. 05 31-129898-13.

Schon jetzt vorsorgen: Vertrag zugunsten Dritter regelt Erbe von Geschäftsguthaben

Auch wenn wir uns nur ungern mit dem Thema beschäftigen, sorgt eine rechtzeitige Regelung von Erbschaftsansprüchen für Klarheit im Falle eines Todes. Das gilt auch für Ihr Geschäftsguthaben bei der Genossenschaft.

Durch einen Vertrag zugunsten Dritter können Sie schon zu Lebzeiten festlegen, welche Person ab dem Zeitpunkt Ihres Todes (Nachweis durch eine Sterbeurkunde) über Ihr Geschäftsguthaben bei der Vereinigten Wohnungsgenossenschaft verfügen soll. So können Sie beispielsweise bestimmen, dass Ihr Geschäftsguthaben nach Ableben Ihrem Ehepartner oder Ihrem Kind zustehen soll. Auf diese Weise ersparen Sie Ihren Erben das Suchen nach benötigten Erbnachweisen. Natürlich können Sie aber auch eine Person begünstigen, die normalerweise in der rechtlichen Erbfolge nicht auftauchen würde, wie zum Beispiel einen besonders guten Freund oder vielleicht sogar eine karitative Einrichtung.

Sollten Sie Interesse an dem Abschluss eines Vertrags zugunsten Dritter haben, setzen Sie sich einfach mit uns in Verbindung. Wir erstellen ein entsprechendes Formular für Sie, das Sie schnell und ohne großen Aufwand ausfüllen können. Ein Stück Sicherheit für Sie und für Ihre Angehörigen!



Bitte beachten: Aktuelle Handynummer für Notfälle

Immer wieder kann es in Ihrer Abwesenheit zu Notfallsituationen kommen, in denen wir eine Rufnummer von Ihnen benötigen. Das kann beispielsweise bei einem Wasserrohrbruch in Ihrer Wohnung oder der über Ihnen liegenden Wohnung der Fall sein.

Wir bitten Sie daher, uns immer Ihre aktuelle Handynummer mitzuteilen. Sollten Sie kein Handy besitzen, nennen Sie uns bitte einen Ansprechpartner mit Rufnummer, den wir in Notfällen bei Ihrer Abwesenheit kontaktieren können. Vielen Dank!

Partner für modernes, nachhaltiges Wohnen

90 Jahre Vereinigte Wohnungsgenossenschaft eG (VWG)

Dieses Jahr gibt es für uns einen besonderen Grund stolz zu sein und gemeinsam mit Ihnen anzustoßen, denn die Vereinigte Wohnungsgenossenschaft eG feiert ihr 90-jähriges Bestehen! Heute stehen wir für modernes, attraktives und nachhaltiges Wohnen. Lassen Sie uns einen Blick zurückwerfen auf unsere bewegte Geschichte.



Altstadtring 1 und 2, Alter Pippelweg 1A
(1954)



Altstadtring 1 und 2, Alter Pippelweg 1A
(2009)

Hervorgegangen ist die VWG aus der am 11. März 1923 gegründeten „Hausgenossenschaft eGmbH“ und der am 18. März 1926 gegründeten „Baugenossenschaft der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen eGmbH“. Die „Hausgenossenschaft“ wurde am 3. Oktober 1935 mit Wirkung vom 1. Januar 1934 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen anerkannt. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde als Auflage der Zusammenschluss beider Genossenschaften gefordert, weshalb der „Genossenschaft der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen“ die Gemeinnützigkeit versagt blieb. Am 27. September 1941 erfolgte schließlich der Zusammenschluss beider Genossenschaften zur „Vereinigten Wohnungsgenossenschaft eG“ (VWG), die in der folgenden Zeit einen großen Beitrag zur Lösung der Wohnungsfrage für breite Schichten der Bevölkerung leistete.

In den ersten beiden Jahrzehnten des Bestehens legte die VWG den Schwerpunkt auf den Wohnungsbau. Bis 1945 stieg die Zahl der errichteten Wohnungen auf 620 Wohneinheiten. Leider wurden hiervon im Laufe des Zweiten Weltkrieges 129 Wohnungen wieder zerstört und 23 schwer beschädigt. Nach der Währungsreform begann die Genossenschaft mit dem Wiederaufbau bzw. der Wiederherstellung ihrer Wohnungen und widmete sich auch wieder dem Neubau. In der Folge erhöhte sich der eigene Wohnungsbestand bis 1960 auf 751 Wohneinheiten und bis 1970 auf 946 Wohnungen. 1994 wurde die Wohnungsbautätigkeit schließlich eingestellt.

Heute bewirtschaftet und vermietet die Genossenschaft 1.334 Wohnungen. Diese befinden sich im östlichen und westlichen Ringgebiet, in der Weststadt, im Heidberg, in Meverode, Rautheim, Volkmarode, Leiferde, der Innenstadt, der Schuntersiedlung, im Siegfriedviertel, in Querum und in Waggum. In Bad Harzburg wird zudem ein Haus mit fünf Wohnungen vermietet.

Bei der Vereinigten Wohnungsgenossenschaft eG stehen eindeutig die Mitglieder im Vordergrund. Durch günstige, stabile Mieten, hohe Instandhaltungs- und Modernisierungsstandards sowie kompetente Reparaturen durch den eigenen Regiebetrieb ist die Genossenschaft ein attraktiver Partner für Mitglieder und Wohnungsinteressenten.

Seit Jahren investiert die Genossenschaft erheblich in ihren Wohnungsbestand. Das umfasst nicht nur regelmäßige Instandhaltungsarbeiten und die Modernisierung einzelner Wohnungen, sondern auch eine umfangreiche und energetische Modernisierung kompletter Wohnanlagen. Hierfür steht uns jährlich ein Investitionsvolumen von aktuell ca. 4,5 Millionen Euro bereit.

Und der Erfolg gibt uns Recht. Die extrem geringe Leerstandsquote, die seit einiger Zeit kontinuierlich unter einem Prozent liegt, bestätigt die Relevanz einer nachhaltigen und kontinuierlichen Investition in den Wohnungsbestand. Denn die Mieter profitieren nicht nur vom gehobenen Wohnkomfort, sondern auch von den geringeren Energiekosten. Und dabei liegt die Grundnutzungsgebühr für die Wohnungen der VWG auch nach den Investitionen meist unter den möglichen Mieten des Mietspiegels der Stadt Braunschweig.

Um diesen erfolgreichen Weg weiter zu beschreiten, wird die Genossenschaft auch in den kommenden Jahren umfangreich in den eigenen Wohnungsbestand investieren, um jetzigen sowie zukünftigen Mietern ein attraktives, modernes Wohnumfeld zu bieten.



Bienroder Weg 47 (1967)



Bienroder Weg 47 (2006)



Broitzemer Straße 237 – 242 (1953)



Broitzemer Straße 237 – 242 (2012)

Wir bedanken uns bei unseren langjährigen Mitgliedern!

Gerade in unserer schnelllebigen Zeit ist langjährige Treue ein besonderer Grund um „DANKE“ zu sagen! Unsere Jubilare fühlen sich bei uns so wohl, dass sie schon seit vielen Jahrzehnten in unseren Wohnungen leben – für uns eine schöne Bestätigung!

Gleich zwei 50-jährige Jubiläen gibt es in diesem Jahr zu feiern, 17 Mitglieder fühlen sich schon seit 40 Jahren bei uns zu Hause und 13 halten uns seit 30 Jahren die Treue. Folgenden Mitgliedern gratulieren wir ganz herzlich zu ihren Mitgliedsjubiläen:

50. Mietjubiläum
Horst Illner
Wilhelm Luhmann

40. Mietjubiläum
Inge Olszewski
Anneliese Warmbold
Elisabeth Heeren
Peter Kruse
Wolfgang Hartmann
Ursula Freise
Ulrike Maue
Udo Kruse
Holger Drückler
Hans-Georg Bode
Ronald Gerlich
Michael Schulze
Norbert Kindlein
Petra Milbredt
Wilfried Griess
Rita Fricke
Liselotte Behrens

30. Mietjubiläum
Gerhard Hahn
Dieter Franz
Irmtraut Neal
Hans Obermeier
Ralf Haensel
Erhard Kalloch
Bernhard Kartheuser
Joachim Rabe
Horst Ruwoldt
Hella Sens
Dagmar Jurgeit
Cornelia Lachnit-Kutzer
Bärbel Harborth

Auch unter unseren Mitarbeitern konnten wir wieder einen Jubilar feiern:



Am 1. Februar 2013 blickte Herr Bernhard Pietruk, zuständig für die Betreuung großer Modernisierungs- und Instandhaltungsprojekte, auf genau zehn Jahre Mitarbeit in der VWG zurück. Der Vorstand bedankt sich bei Herrn Pietruk und allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Herzlichen Glückwunsch: Wir gratulieren zum 90. Geburtstag!

Nicht nur die Vereinigte Wohnungsgenossenschaft feiert in diesem Jahr ihren 90. Geburtstag. Auch einige unserer Mitglieder können bereits auf neun Jahrzehnte zurückblicken. Grund genug, Ihnen diese besonderen Mitglieder einmal vorzustellen, was wir in dieser und den folgenden Ausgaben „Im Blickpunkt“ tun möchten. Bei diesem Vorhaben würden wir uns über die tatkräftige Unterstützung unserer Jubilare sehr freuen.



Am 27. Februar 2013 feierte Frau Mia Eggeling im Kreise ihrer Familie ihren 90. Geburtstag. Frau Koch und Frau Bellmann von der Vereinigten Wohnungsgenossenschaft eG nahmen dieses Ereignis zum Anlass, der Jubilarin einen Besuch abzustatten und ihr persönlich mit einem Blumenstrauß zu gratulieren.

Bereits seit fast 38 Jahren hält uns Frau Eggeling als Mieterin die Treue. Am 1. November 1975 zog sie zusammen mit ihrem Ehemann Ludwig Eggeling als Erstbezug in die Pregel-

straße 12 in 38120 Braunschweig. Zuvor wohnte das Ehepaar im östlichen Ringgebiet.

Das Alter sieht man Frau Eggeling nicht an. Die rüstige Rentnerin versorgt sich noch immer allein. Auf jahrelanges Turnen im MTV Braunschweig und ihre Mitgliedschaft in einem Kegelverein führt die sympathische alte Dame ihre gute körperliche Verfassung zurück. Heute hält sich Frau Eggeling mit regelmäßigen Spaziergängen fit. Auch am gesellschaftlichen Leben nimmt sie noch mit Interesse teil. So besucht die Rentnerin unter anderem das regelmäßige Seniorenfrühstück im Treffpunkt Pregelstraße.

Das Team der VWG wünscht Frau Eggeling weiterhin viel Gesundheit und alles Gute!

Gut für Umwelt und Geldbeutel So senken Sie Ihre Energiekosten

Angesichts ständig steigender Strom- und Gaspreise und der Forderung nach einem nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen ist das Thema Energiesparen heute so aktuell und gefragt wie nie.



Schließlich tragen die Einsparungen im Haushalt zum Umweltschutz bei und entlasten nebenbei auch den eigenen Geldbeutel. Mit ein paar kleinen Kniffen kann jeder in seiner Wohnung Gas und Strom sparen, ohne auf den gewohnten Komfort verzichten zu müssen. Wir geben Ihnen hier einige Tipps, die Sie sofort umsetzen können:

Kühlschrank: Die Idealtemperatur im Inneren liegt bei 7° Celsius. Höhere Temperaturen begünstigen den Verderb der Lebensmittel, geringere Temperaturen verschwenden Energie. Und: Regelmäßiges Abtauen spart Strom, denn die zunehmende Eisschicht im Gefrierfach erhöht den Strombedarf!

Geschirrspülmaschine: Nutzen Sie Sparprogramme! Das Spülen mit höchster Temperaturstufe ist nur bei sehr stark verschmutztem Geschirr wirklich nötig. Und stellen Sie die Maschine erst an, wenn sie auch voll ist.

Backofen: Das Vorheizen des Ofens ist bei vielen neuen Geräten nicht mehr unbedingt notwendig und verbraucht unnötig viel Energie.

Herd: Legen Sie immer einen Deckel auf den Kochtopf. Der Energiebedarf wird so um das Zwei- bis Dreifache reduziert.

Waschmaschine: Bei Verzicht auf eine Vorwäsche können Sie bis zu 20 Prozent Wasser und Energie sparen. Normal verschmutzte Wäsche wird auch bei 40° Celsius

sauber. Neuere Waschmaschinen verfügen zudem über spezielle Energiesparprogramme. Bei Neuanschaffungen unbedingt auf die Energieeffizienzklasse achten!

Heizen und Lüften: Regelmäßiges Stoßlüften ist auch bei kalten Temperaturen im Winter unerlässlich. Stellen Sie währenddessen aber die Heizkörper ab. Beim Verlassen der Wohnung hingegen sollten die Heizkörper nur heruntergeregelt werden, da die Räume sonst auskühlen. Ständiges An- und Ausdrehen kostet mehr Energie als eine konstante Beheizung bei niedriger Temperatur.

Sie werden sehen: Wenn Sie diese kleinen Verhaltenstipps befolgen, wird sich das schon bald im Geldbeutel bemerkbar machen. Zusätzlich kann es sich aber auch lohnen, einmal die „heimlichen“ Stromfresser im Haus unter die Lupe zu nehmen. Die folgenden Daten des Umweltbundesamtes geben einen Überblick über den Verbrauch einiger stiller Stromverschwender im Stand-By-Betrieb:

- Videorekorder (109 kWh/a)
- Hi-Fi-Anlage (96 kWh/a)
- Satellitenempfänger (83 kWh/a)
- TV-Gerät (69 kWh/a)
- PC inkl. Monitor (35 kWh/a)
- Anrufbeantworter (35 kWh/a)
- Schnurlostelefon (15 kWh/a)

Haben Sie die ein oder andere Möglichkeit gefunden, um Energie und Geld zu sparen? Probieren Sie es doch am besten gleich aus!

Weitere Tipps erhalten Sie z. B. unter www.umweltbundesamt.de oder www.energiesparen-im-haushalt.de

Mehr Platz im Briefkasten

Stört es Sie, dass Ihr Briefkasten ständig voll unerwünschter Werbung ist?

Bitte keine Werbung einwerfen

Dann können wir Ihnen weiterhelfen: Wir haben einheitliche Aufkleber für die Briefkästen an unseren Häusern erstellen lassen, die deutlich signalisieren, dass Sie keine Werbung wünschen. Da die einheitliche Gestaltung zum gepflegten Eindruck auch im Eingangsbereich unserer Häuser beiträgt, möchten wir Sie bitten, im Bedarfsfall auf diese Aufkleber zurückzugreifen.

Die Aufkleber werden bei jeder Neuvermietung herausgegeben und können natürlich gerne auch von unseren Bestandsmietern angefordert werden. Bitte sprechen Sie bei Interesse einfach unsere Außendienstmitarbeiter/-innen oder unsere Kollegen und Kolleginnen in der Geschäftsstelle an.

Das Team der VWG freut sich über den Aufstieg der Braunschweiger Eintracht und wünscht viel Erfolg in der 1. Bundesliga.





Die Wertstofftonne kommt!

Recycling von Metallen und Kunststoffen wird einfacher

Ob Joghurtbecher, Gießkanne oder Pfanne: Für Leichtverpackungen und stoffgleiche Nichtverpackungen steht ab dem 1. Januar 2014 in Braunschweig die Wertstofftonne bereit. Dadurch wird das Recycling nicht nur gestärkt, sondern für die Haushalte auch einfacher.

Der Rat der Stadt Braunschweig folgt mit seiner Entscheidung den Vorgaben des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG), das spätestens ab 2015 eine gemeinsame Erfassung dieser Wertstoffe vorsieht. Für die Sammlung erhalten flächendeckend alle Haushalte im Stadtgebiet eine anthrazitfarbene Tonne mit gelbem Deckel. Je nach Abfallaufkommen fassen die Tonnen 1.100, 240 oder ggf. nur 120 Liter. Dabei gilt: Die Leerung des 1.100-Liter-Behälters

erfolgt im Volls-service, die der kleineren im Teilservice, also nach Bereitstellung durch die Bürgerinnen und Bürger an der Straße.

Die Tonne ersetzt die bisherigen gelben Säcke und bringt einen entscheidenden Vorteil mit sich: Zusätzlich zu den bekannten Verpackungsmaterialien aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffen können Sie in der neuen Wertstofftonne auch alle anderen Arten von Kunststoff und

auch Metall entsorgen, wie z. B. Eimer, Töpfe oder Metallwerkzeug. Das entlastet die Restmülltonne und das Recycling wird weiter gestärkt. Bei Altglas, Papier und Bioabfällen ändert sich übrigens nichts – sie werden auch weiterhin wie gewohnt gesammelt.

Weitere Informationen rund um die Wertstofftonne erhalten Sie unter www.braunschweig.de/wertstofftonne

IHRE ANSPRECHPARTNER



Vereinigte Wohnungsgenossenschaft eG

Vereinigte
Wohnungsgenossenschaft eG
Wolfenbütteler Straße 4
38102 Braunschweig
Tel. 05 31 - 12 98 98 - 0
Fax 05 31 - 12 98 98 - 50
mail@vwg-braunschweig.de
www.vwg-braunschweig.de

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch: 13.00 bis 17.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Vereinigte Wohnungsgenossenschaft eG
Erscheinungsweise: 2 x jährlich
Auflage: 1.400 Stück
Verantwortlich für den Inhalt:
Silke Koch, Nina Bellmann
Konzept, Text, Gestaltung, Realisation:
Stolp und Friends Marketing-Gesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Technische Objektbetreuung

Bernhard Pietruk Tel. 05 31 - 12 98 98 - 19 pietruk@vwg-braunschweig.de

Reparaturannahme /Technische Wohnungsbetreuung

Eugen König Tel. 05 31 - 12 98 98 - 26 koenig@vwg-braunschweig.de

Vermietung/Wohnungsbesichtigung

Bärbel Leder Tel. 05 31 - 12 98 98 - 11 leder@vwg-braunschweig.de

Finanzbuchhaltung/Zahlungsverkehr

Ilona Hartmann Tel. 05 31 - 12 98 98 - 18 hartmann@vwg-braunschweig.de

Betriebskosten/Versicherungen

Elke Pingel Tel. 05 31 - 12 98 98 - 15 pingel@vwg-braunschweig.de

Betriebskosten/Mieterbetreuung

Claudia Beunker Tel. 05 31 - 12 98 98 - 13 beunker@vwg-braunschweig.de

Mieterbetreuung/Mahn- und Klagewesen

Nina Bellmann Tel. 05 31 - 12 98 98 - 28 bellmann@vwg-braunschweig.de

Mitgliederbetreuung/Mahnwesen

Anita Denecke Tel. 05 31 - 12 98 98 - 17 denecke@vwg-braunschweig.de

Vorstand

Silke Koch Tel. 05 31 - 12 98 98 - 0 koch@vwg-braunschweig.de
Nina Bellmann Tel. 05 31 - 12 98 98 - 0 bellmann@vwg-braunschweig.de

Unsere Notdienst-Rufnummer lautet: Tel. 0700-12989898

Unter dieser Nummer erreichen Sie außerhalb der Geschäftszeiten (nach Feierabend, an Wochenenden und Feiertagen) einen Mitarbeiter der VWG, der Ihre Meldungen annimmt und weitergehende Maßnahmen einleitet. Da es sich bei dieser Nummer um eine Notdienst-Rufnummer handelt, bitten wir Sie auch nur Notfälle darüber abzuwickeln.